



Gemeindebrief

der Evangelischen Kirchengemeinde Alsfeld

Ausgabe Nr. 197

März bis Mai 2025

Blick in unsere Kirche ...





	Seite
Andacht: Prüfet alles und behaltet das Gute!	3
Diamantene Konfirmation	5
Krippenausstellung in der Walpurgiskirche	7
Besuch der Sternensinger	9
Büromöbel abzugeben	10
Gebraucht gesucht - Kirchengemeinde	11
Kirchengemeinde in Zahlen	12
Pilgern zur Passion	13
Diakoniesammlung 1. bis 11. März 2025	14
Geistliche Begleitung	16
Innehalten Meditation	18
Herzliche Einladung zum neuen Konfirmandenkurs	19
Konfirmation 2025	20
Musik in der Kirche - Rückblick und Konzerttermine	21
Spirituelle Osterspaziergänge - Feierabendimpulse	26/27
Gottesdienstplan 02.03.2025 bis 01.06.2025	28
Freud und Leid in unserer Gemeinde	35
Mutig , stark, beherzt	36
Die neuen Angebote in der Kinder- und Jugendarbeit	39
Bischof aus Indien besucht unsere Kita	40
Mit dem Friedenskreuz auf dem Weg zu Ostern	42
Kinderseite—Taizé Gebete	44/45
Treff am Rodenberg / Frauengesprächskreis	46/47
So finden Sie uns	48
Veranstaltungskalender	50
Weltgebetstag 07.03.2025 in der Stadtmission	52

Impressum

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von der Evangelischen Kirchengemeinde Alsfeld, Kirchplatz 4 a, 36304 Alsfeld, Telefon 06631-78244-0
www.evangelische-kirche-alsfeld.de.

Er erscheint in einer Auflage von 3.100 Exemplaren und wird kostenlos verteilt.

Die Verantwortung für diese Ausgabe hat

Pfarrer Theo Günther

Titelfoto: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Allgemeines Spendenkonto

Wer gerne etwas für den Gemeindebrief spenden möchte, kann die Bankverbindung im Evangelischen Gemeindebüro, Telefon 06631-78244-0, erfragen.



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem **Blauen Engel**
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de



„Prüfet alles und behaltet das Gute!“

(1. Thess. 5, 21)

Für mich klingt die Jahreslosung auf den ersten Blick wie eine Allerweltweisheit, so wie der Spruch: Jedes Ding hat zwei Seiten.

Klar, in unserer heutigen Zeit müssen wir alles prüfen. Gerade auch die Nachrichten, denn vor Fake news sind wir nicht gefeit. Gerade auch jetzt mit Blick auf die Bundestagswahl und die vielen angepriesenen Lösungsansätze für die Krise, in der unsere Gesellschaft steckt.

„Prüft alles und behaltet das Gute!“

Ja, insofern eine Allerweltweisheit, aber heute in unserem Umfeld genau so wichtig, wie damals in der ersten Zeit der jungen Christengemeinden. Der Vers stammt aus dem 1. Brief des Paulus an die Gemeinde in Thessalonich in Nordgriechenland, dem heutigen Saloniki, geschrieben ungefähr 50 n. Chr.. Zu dieser Zeit gab es noch kein Neues Testament in der heutigen Form. Das Evangelium und die Geschichte der Apostel wurden mündlich überliefert. Es gab noch keine verbindlichen Lehrmeinungen. Vieles war noch im Fluss und es bestand eine große Unsicherheit, was Christsein im konkreten Alltag bedeuten sollte. Woran sollte dies zu jener Zeit festgemacht werden?



In diese Situation hinein schreibt Paulus seinen Brief an die Thessalonicher und schließt ihn im 5. Kapitel mit einer Reihe von Ermahnungen ab:

Haltet Frieden untereinander, weist die Unordentlichen zurecht, tröstet die Kleinmütigen, tragt die Schwachen, seid geduldig, vergeltet nicht Böses mit Bösem, jagt jederzeit dem Guten nach, seid allezeit fröhlich, betet ohne Unterlass, seid dankbar in allen Dingen.

Und dann unmittelbar vor unserem Jahreslosungsvers:

„Den Geist dämpft nicht. Prophetische Rede verachtet nicht!“

Darauf bezieht sich der Auftrag des Paulus: Die Wirkung des Geistes, Gottes Geistes, nicht zu dämpfen oder gar auszulöschen. Positiv formuliert: Die Wirkung des Geistes zuzulassen, sich entfalten zu lassen, auch oder gerade in der prophetischen Rede. Der jungen Gemeinde damals war diese Gabe anscheinend suspekt.



Heutzutage geht es uns, denke ich, nicht anders. Prophetisches Reden, Menschen mit „Visionen“ empfinden wir eher als befremdlich und wir stehen dem ängstlich gegenüber. Und das, obwohl Paulus alles einer Prüfung unterwerfen und erst deren Ergebnis für eine Bewertung heranziehen will.

„Prüft alles und behaltet das Gute!“

Wie können wir heute, in unserer von Vernunft geprägten Welt, diesen Auftrag leben? Welche Kriterien können oder sollen wir für eine Prüfung heranziehen?

Der Prüfstein ist Jesus Christus, das, was er uns vorgelebt und gesagt hat und im Wort des Neuen Testaments festgehalten ist.

Und danach sehe ich folgende Kriterien, die angewandt werden können:

- Hilft das Gesagte den Schwachen,
- ermutigt es die Ängstlichen,
- wird damit das Gute gesucht,
- dient es dem Frieden untereinander,
- wird darin die Liebe zueinander deutlich?

Es sind die Kriterien, die Paulus in den vorhergehenden Versen als Ermahnungen angeführt hat. Sie können wir heranziehen, wenn es darum geht, Neues oder auch Altes zu prüfen und Entscheidungen zu treffen. Dabei gilt es, das Wirken des Geistes zuzulassen, offen für ihn zu sein, spirituelle Erfah-

rungen aufzunehmen und in die Entscheidungsprozesse einzubeziehen.

Was kann dies bspw. für die Entwicklung unseres Nachbarschaftsraums bedeuten, in dem ja Veränderungen anstehen? In Anlehnung an die Neujahrspredigt von Pfr. Eurich sehe ich folgendes:

- Wir sollten offen sein für neue Anstöße, mutig neue Ideen ausprobieren und prüfen, ob sie dem entsprechen, was Jesus von uns will.
- Das Gute behalten bedeutet dann, dass wir das, was sich nicht bewährt, nicht weiter verfolgen, und uns auch von dem, was *nicht mehr* gut ist, trennen sollten.
- Wir sollten, inspiriert durch die Jahreslosung, mehr miteinander darüber sprechen, wie wir unser Christsein in Gemeinde und Nachbarschaftsraum glaubwürdig leben können.

Gut ist, dass wir in diesen Prozessen nicht allein unterwegs sind. Wir haben in der Gemeinde Schwestern und Brüder, mit denen wir uns beraten und austauschen können, um dann gemeinsam zu einem Ergebnis zu kommen:

Beim Prüfen und dann auch bei der Frage, was wir behalten, verändern oder neu einführen wollen.

Gernold Roth (Prädikant i.A.)



Diamantene Konfirmation des Konfirmandenjahrgangs 1964

Zu den Klängen des Posaunenchores und mit Henrik Schlitt an der Orgel, führte Pfarrer Peter Remy die Konfirmanden des Jahrgangs 1964 in die Walpurgiskirche.



Von den damals 82 Alsfelder Konfirmandinnen und Konfirmanden, die an zwei Tagen konfirmiert wurden, waren 26 aus dem damaligen „Südbezirk“, die bei Pfarrer Klenk Konfirmandenunterricht hatten. In einem Telefongespräch mit einem ehemaligen Konfirmanden sagte er, dass die "64er" seine erste Konfirmandengruppe waren. Der nun 89 jährige Pfarrer Klenk, der in Frankfurt lebt, ließ Segens- und Glückwünsche zu dem Ehrentag übermitteln.

Aus dem "Nordbezirk," der seinerzeit von Pfarrer Holler betreut wurde, waren es 56 Konfirmanden. Von vielen Ehemaligen war keine Adresse mehr vorhanden, ein Teil der Einladungen blieb leider unbeantwortet. Bekannt war, dass von den damaligen 82 Konfirmanden zumindest 15 der ehemaligen Konfirmanden verstorben waren. So kamen letztlich 21 ehemalige Schulkameradinnen

und Schulkameraden in Alsfeld zusammen. Einige hatten eine weite Anreise, sie kamen aus Augsburg, Berlin, Köln und Stuttgart, um das Fest der Diamantenen Konfirmation zu feiern.

Dass der Alsfelder Posaunenchor mit seinen Liedern den Gottesdienst bereicherte, war für die Jubelkonfirmanden eine Überraschung. In einem feierlichen

"kleinen, aber feinen" Gottesdienst, wie Pfarrer Remy sagte, predigte er sehr berührend über Gottes *Spuren im Leben der Menschen*.



Die Sonne erhellte die Walpurgiskirche mit ihren Strahlen, als er den Konfirmandensegen: "Gott sei dir Schutz und Schirm, bewahre dich vor allem Bösen, behüte dich zu allem Guten", in dieser Feierstunde nach 60 Jahren erneut zusprach und die Diamantenen Konfirmandinnen und Konfirmanden haben diesen Segen nach den vielen Jahren ihres Lebens auch ganz bewusst als Geschenk Gottes angenommen.



Die Diamantenen Konfirmanden feierten anschließend ihren Ehren- tag in einem Alsfelder Lokal. Alle haben sich sehr über diesen be- sonderen Tag gefreut und hoffen, dass sie in fünf Jahren zu der "Eisernen Konfirmation" wieder zusammenkommen können. An- zumerken ist, dass die Jubilare zu den „echten Fünfzigern“ gehören

die sich an jedem zweiten Diens- tag eines Monats in wechselnden Cafés in Alsfeld treffen und so eine alte Tradition, die des „Schulkameradentreffens“, auf- rechterhalten.

Heidi Weidlich
Wolfgang Köhler
13. Januar 2025



(alle Fotos: Heidi und Horst Weidlich)



LESENSWERT
Buchladen am Rathaus

Finden Sie bei uns Ihr Lieblingsbuch!

Außerdem erhalten Sie
Tickets für Veranstaltungen und Lesungen.

Schauen Sie mal rein!

Markt 2 | 36304 Alsfeld
Telefon 06631 7762345
WhatsApp 0170 3211878
hallo@buchladen-lesenswert.de
www.buchladen-lesenswert.de



Krippenausstellung in der Walpurgiskirche vom 15. bis 21.12.2024



Krippen und verschiedener Krippengeschichten versammelt. Ganz speziell war hier auch der Aufbau wirklich ganz kleiner, ja, man kann schon sagen winzig kleiner Krippen, die in zwei Vitrinen zur Schau gestellt wurden. Der Aufbau war auf alle Fälle schon ein gelungener Auftakt mit netten Begegnungen zu dieser Veranstaltung.

Die Ev. Kirchengemeinde Alsfeld hatte – nach Jahren – wieder einmal zu einer Krippenausstellung eingeladen. Gemeindemitglieder und Interessierte waren aufgerufen, ihre unterschiedlichen Krippen am Samstag, dem 14.12., also vor Ausstellungsbeginn, direkt in die Kirche zu bringen, in der mit vereinten Kräften dann der Aufbau stattfand. Diejenigen, denen dieser Termin nicht gepasst hat, haben ihre Krippen dankenswerter Weise vorher schon im Ev. Gemeindebüro abgegeben.

In netter Atmosphäre haben sich für den Aufbau dann schon einmal verschiedene Menschen mit ihren

Am Sonntag hielt dann der Esel aus der Krippe, in dessen Rolle Pfarrer Remy geschlüpft war, die Predigt zur Eröffnung der Ausstellung. Er brachte der Gemeinde auf spannende Weise nahe, wie der Esel, von dem in der biblischen Weihnachtsgeschichte gar keine Rede ist, einst zur Krippe kam.

Die Kirche war dann für eine Woche täglich jeweils für zwei Stunden am Nachmittag für Besucher geöffnet. Die Ausstellung war gut besucht, und viele Menschen haben sich bei den Aufsichtführenden für die schöne Ausstellung bedankt.



Auch als aufsichtführende Person möchte ich mich hier an dieser Stelle einmal ganz herzlich bei den „Mitsreitern“ bedanken, die es möglich gemacht haben, den Aufsichtsplan so schnell und unkompliziert zu füllen. Und: wenn man dann erst einmal in der Kirche sitzt, sich „aufgemacht hat“ für diesen Dienst, kann man durchaus auch daraus in diesen zwei Stunden Ruhe und Kraft für sich selbst schöpfen und speichern.

Ich denke, so geht es auch den ganz vielen lieben Menschen, die sich hoffentlich ab dem 1. Mai auch wieder für unsere „Offene Kirche“ zum Aufsichtsdienst bereit erklären. Nur so können wir über den ganzen Sommer wieder unsere schöne Walpurgiskirche für die Besucher unserer Stadt offen halten. Allen hier schon einmal ein **HERZLICHES DANKESCHÖN** für die Bereitschaft für dieses wichtige Ehrenamt in unserer Kirchengemeinde.

Dagmar Schlitt



(alle Fotos: Dagmar Schlitt)



Besuch der Sternsinger im neuen Ev. Gemeindebüro der Gemeinden am Lutherweg Vogelsberg, Kirchplatz 4a

Freitag, 10. Januar 2025

Welch eine Wohltat, wenn eine Gruppe junger Menschen mit ihren Gruppenleitern vorbeikommt und FREUDE bringt und damit noch so viel Gutes tut: im wahrsten Sinne des Wortes bringen sie SEGEN und sind damit ein Segen für unsere Gemeinden. Es werden notwendige Spenden gesammelt, für das Kindermissionswerk, also: Kinder helfen Kindern! Es ist die größte Solidaritätsaktion weltweit!

Die Lieder die sie singen, klingen noch eine Weile nach. Und

nun haben wir also auch wieder den aktuellen Segen über der Haustür unseres neuen Verwaltungsgebäudes.

20*C+M+B*25

Möge er auf alle wirken, die dort ein- und ausgehen. Wir sagen DANKE für diesen nun schon seit Jahren traditionellen Besuch und wünschen weiterhin viel Freude, Kraft und Erfüllung bei der Ausübung dieses so wichtigen Ehrenamtes.

Dagmar Schlitt



(Foto: Dagmar Schlitt)



Zu schade für den Sperrmüll - Büromöbel abzugeben

Die Gemeindebüros der Kirchengemeinden des neuen Nachbarschaftsraumes „Gemeinden am Lutherweg Vogelsberg“ sind im letzten Jahr in die ehemaligen Räumlichkeiten der Regionalverwaltung Oberhessen, Alsfeld, Kirchplatz 4a, umgezogen.

Die teilweise sehr gut erhaltenen Büromöbel der Regionalverwaltung sind zum größten Teil in Alsfeld verblieben. Ferner erhöhen die Büromöbeln aus den bisherigen Gemeindeverwaltungen den Bestand, der in dieser hohen Anzahl nicht benötigt wird.

Da es sich teilweise noch um sehr gute Schreibtische und Schränke handelt, sollen diese an Interessierte abgegeben werden.

Wer Interesse hat, kann diese am

**Samstag, dem 29. März
2025 in der Zeit von
10 bis 13 Uhr**

in Augenschein nehmen und einfach mitnehmen.

Wir erheben hierfür keine Kosten, bitten aber um eine Spende für „Brot für die Welt“. Eine entsprechende Spendenbescheinigung kann auf Wunsch ausgestellt werden.

Zur Abholung können Sie direkt auf den Parkplatz am Gemeindebüro fahren. Zufahrt über die Untergasse gegenüber der Firma Kattner rechts rein.

Für eventuelle weitere Fragen wenden Sie sich an das Gemeindebüro unter der Telefonnummer 06631-7824410.

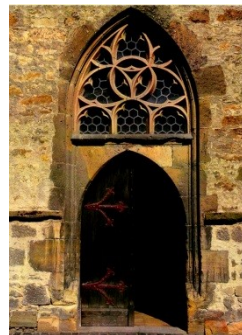
Lothar Nicolai





Gebraucht – gesucht: Kirchenaufsicht?

Die Statistik (s.S. 12) zeigt: die offene Kirche im Sommer ist gut besucht! – Jetzt steht die „neue Saison“ bevor: auch dieses Jahr soll unsere Walpurgiskirche wieder von Mai bis Mitte Oktober für Besucher*innen aus nah und fern täglich geöffnet werden. Und es braucht dazu wieder viele Menschen, die mitmachen und regelmäßig oder auch nur „ab und zu“ die Aufsicht für 2 Stunden oder mit einer Pause vielleicht auch die vier Stunden eines Tages übernehmen.



Wir freuen uns, wenn möglichst alle, die bisher schon diesen Dienst versehen haben, wieder mitmachen

—

und wir freuen uns, wenn wir auch neue Interessierte gewinnen können!

Ein Vorbereitungs- und Austauschtreffen ist wieder für Ende April vorgesehen (der Termin wird dann im Anschreiben mit der Einteilung bekannt gegeben).

Alle bisherigen Mitarbeiter*innen werden im Laufe des März angeschrieben und wieder um freundliche Unterstützung und Angaben Ihrer Aufsichtsmöglichkeiten gebeten.

Daneben sollten sich **neu Interessierte** an der Mitarbeit in der Kirchenaufsicht möglichst bald im Gemeindebüro (☎ 78244-0) oder im Pfarramt III (☎ 5354) melden, damit wir mit Ihnen planen können. Hier erhalten Sie auch Antwort, wenn Sie noch Fragen haben.

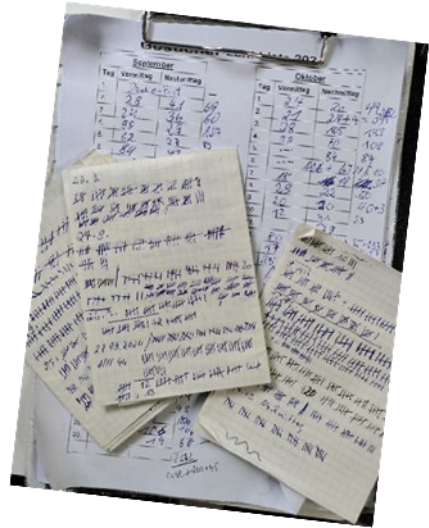
**Für Ihr Interesse und Ihre Mithilfe schon jetzt:
HERZLICHEN DANK !**

Theo Günther, Pfr.



Kirchenaufsicht in Zahlen

Wer hätte das gedacht: **16.538 Menschen** haben im letzten Jahr die „Offene Kirche“ zwischen 1. Mai und 15. Oktober besucht. So weist es die Statistik der Strichzählung aus, die die Personen der Kirchenaufsicht während ihres Dienstes führen. Dazu kommen noch die ungezählten Gruppen, die die Kirche mit den Stadtführungen außerhalb der festen Öffnungszeiten besuchen. Wir liegen damit deutlich über dem Schnitt der letzten Jahre und auch über den Besucherzahlen vor Corona, wie die kleine Statistik-Tabelle zeigt (2023 wurde zwar gezählt, aber leider wurden die Zahlen nicht ausgewertet festgehalten):

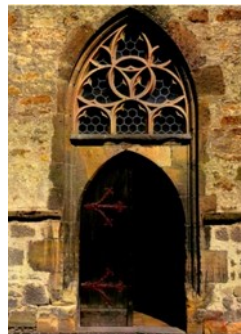


Monat	Anzahl Besucher					
	2018	2019	2020	2021	2022	2024
Mai	2682	2317	311	334	1897	2730
Juni	2347	2472	1044	920	2072	2490
Juli	2313	2177	1831	1751	3065	2498
August	3027	2990	1782	2520	2698	3062
September	2784	2317	1440	2084	1981	2562
Okt. (- 15.)	1189	1061	615	1142	933	1172
gesamt:	<u>14342</u>	<u>13334</u>	<u>7023</u>	<u>8691</u>	<u>14668</u>	<u>16538</u>

Gezählt wird übrigens jede Person, die durch die zweite Tür (= Glastür) tritt. Manche davon werfen nur einen kurzen Blick hinein, andere gehen interessiert die Kirche ab und fotografieren Details, und wieder andere verweilen über eine längere Zeit bis zu 20 oder 30 Minuten still sitzend in der Bank.



Wie gut, dass es Dank des ehrenamtlichen Engagements im Arbeitskreis „Offene Kirche“ möglich ist die Kirche für all diese Besucherinnen und Besucher zu öffnen. Und wenn es Ihnen Lust macht, dabei zu sein, lobende und dankende Worte über die Kirchenöffnung zu hören, hin und wieder ins Gespräch über die Schönheit unserer Kirche zu kommen - und natürlich auch die Striche für die Statistik zu ziehen: **Herzlich Willkommen im Arbeitskreis!** (s.S. 11)



Theo Günther, Pfr.

Pilgern zur Passion 2025

ab Vogelsbergdorf bei Herbstein
mittwochs 15 bis 17 Uhr

19.03. Pfarrer Daniel Meyer

26.03. Pilgerleiterin Maria Hoyer

02.04. Dekanats-Pilger-Team

09.04. Pastoralreferentin Hedwig Kluth

16.04. Dekanin Dr. Dorette Seibert

Start = Ziel: Lichtkirche im www.vogelsbergdorf.de = Adolph-Kolping-Str. 22
Wegstrecke jeweils 4 bis 5 km, mit meditativen Impulsen, Gebeten und Musik

verantwortlich: ehrenamtliches Dekanats-Pilgerteam mit Esther Engel, Irmgard Scheerer, Christoph Hilbrig u. a. sowie Gemeindepädagogin Cordula Otto und Diakon Holger Schäddel

Evangelisches Dekanat mit Ev. Kirchengemeinde Herbstein und Nachbarschaftsraum Hoher Vogelsberg in ökumenischer Perspektive - Infos: 06631.911490, e-mail: cordula.otto@ekhn.de bzw. holger.schaeddel@ekhn.de





Diakoniesammlung vom 1. bis 11. März 2025

Türen öffnen – Füreinander da sein in unserer Region

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Freundinnen und Freunde der Diakonie,

ein selbstbestimmtes Leben voller Glück, Gesundheit und guter Lebensumstände wünscht sich jeder von uns. Doch gerade in den aktuellen Zeiten mit hohen Kosten, Kriegen und Wirtschaftskrisen ist das für viele ein unerreichbares Ziel. Viele Menschen in unserer Region kämpfen mit Belastungen und Nöten, aus denen sie alleine keinen Ausweg finden. Doch das ändert die Regionale Diakonie!

Die Regionale Diakonie Oberhessen setzt sich in gelebter Nächstenliebe für Menschen ein, die am Rande der Gesellschaft stehen, die benachteiligt und auf Hilfe angewiesen sind. Von Beratungsgesprächen, über individuelle Förderung bis hin zu Hilfe in Notsituationen - wir sind für alle Menschen da, unabhängig von Nationalität, Religionszugehörigkeit, Geschlecht oder Alter.

Für diese wichtige Arbeit ist die Regionale Diakonie Oberhessen auf Spenden angewiesen. Denn leider können nicht alle Projekte durch externe Mittel finanziert werden.

Vom 1. bis 11. März 2025 findet daher die Diakoniesammlung unter der Schirmherrschaft der stellv. Kirchenpräsidentin der EKHN Ulrike Scherf statt: *„Ihre Spende kommt in jedem Fall direkt dort an, wo sie gebraucht wird. Lassen Sie uns füreinander da sein und gemeinsam etwas in Ihrer Region bewegen – für Menschen in Not.“*

Öffnen Sie Ihre Tür und unterstützen Sie die diakonische Arbeit vor Ort, damit alle Menschen in Ihrer Region ein selbstbestimmtes Leben haben.

Danke für Ihre Verbundenheit und Ihr Vertrauen.

Theo Günther
Pfarrer

Christoff Jung
Leiter Regionale Diakonie Oberhessen





Spendenkonto:

Regionale Diakonie Oberhessen
DE61 5185 0079 03601443 56
HELADEF1FRI

Oder direkt zur **Online
-Spende:**



Verwendungszweck: **Diakoniesammlung
& Ihre Adresse
(für die Spendenquittung)**

Weitere Infos unter:

www.regionale-diakonie.de/sammlung

Eine war nah
und legte dir leicht
den Arm um die Schulter.
Die andere
kochte einen Tee
und stellte
Schokoladenkekse dazu.

Einer war da,
der pustete den Schmerz
in die Wolken.
Der andere
holte eine Decke
und hüllte dich ein
in ihre (und seine) Wärme.

Dass du dich erinnerst
an das,
was dich trösten kann,
wünsche ich dir.

Im
März

Foto: Hilbricht

TINA WILLEMS



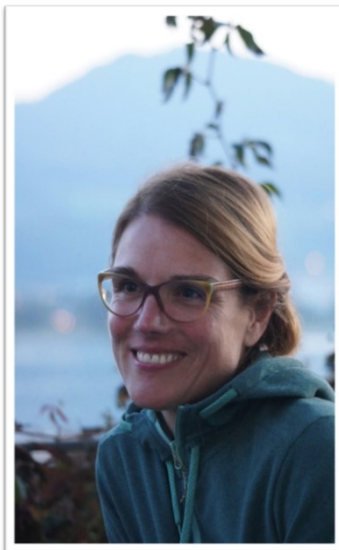
Geistliche Begleitung

„Lebens- und Glaubenswege begleiten – franziskanisch“
- ab sofort bietet Sabine Kaschub geistliche Begleitgespräche an.

Sie haben Fragen zu Ihrem Leben und Glauben, zu Ihrer persönlichen Spiritualität oder einer Sehnsucht, oder Sie wollen Ihren Hoffnungen und Ängsten nachgehen und suchen jemanden, mit dem Sie Ihre Gedanken teilen und vielleicht auch ordnen oder tieferliegende Wünsche und Fragen erspüren können? Da könnte ein geistliches Begleitgespräch hilfreich sein.

Als zertifizierte Geistliche Begleiterin in der Tradition des Franziskanerordens bin und verstehe ich mich nicht als Therapeutin oder Beraterin, sondern vielmehr als Mitreisende auf einem Stück Lebens- und Glaubensweg. In den Gesprächen biete ich keine Lösungen an, sondern Menschen sollen Raum finden und unterstützt werden, die eigene spirituelle Stimme zu finden und dieser zu vertrauen. Dem Gesprächsangebot liegt ein christl.-humanistisches Menschenbild zugrunde; es versteht sich als Teil der Kirche, das aber auch offen ist für ein „kritisches Gegenüber“ zu ihr.

Ihr Interesse ist geweckt? Sie können Ihren Kontaktwunsch einfach im Gemeindebüro zur Kenntnis geben (Tel. 78244-0; Mail: kirchengemeinde.alsfeld@ekhn.de) – ich werde mich dann zeitnah bei Ihnen melden.



Sabine Kaschub, zertifizierte Begleiterin in Lebens- und Glaubensfragen nach infag[®]



Rambachhaus *Seniorenzentrum in Alsfeld*

Zuverlässig und kompetent

- Stationäre Pflege und Betreuung bei eingeschränkter Alltagskompetenz §43 b SGB XI ☎ (06631) 978 0
- Ambulante Pflege und Betreuung ☎ (06631) 9118 190
- Verhinderungs- und Kurzzeitpflege ☎ (06631) 978 0
- Tagespflege ☎ (06631) 9118 198
- Betreuung von Personen mit eingeschränkter Alltagskompetenz §45 b SGB XI
- Pflegeberatung
- seniorengerechte Wohnungen
- *Essen auf Rädern* ☎ (06631) 978 600
- *Park-Café Restaurant* ☎ (06631) 978 390



Bitte rufen Sie uns an – wir sind gerne für Sie da!

☎ (06631) 978-0

info1@rambachhaus.de

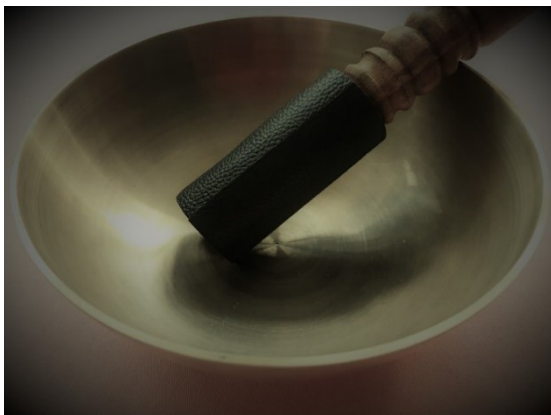
www.rambachhaus.de

Pflege mit 



Innehalten I Meditation

Achtsamkeit | Impuls | Innehalten | Segen



Die nächsten Termine 2025:
immer montags um 19.30 Uhr
Chorraum der Dreifaltigkeitskirche

03.03. / 17.03. / 31.03

14.04. / 28.04

12.05. / 26.05.

02.06. / 16.06.

(Bitte an warme Kleidung denken, solange es kalt ist - die Kirche ist nur mäßig geheizt!). Wieder oder neu:

Herzlich Willkommen!



Herzliche Einladung zum neuen Konfirmandenkurs!

Jugendliche, die im Mai 2026 in Alsfeld konfirmiert werden wollen, sind eingeladen, sich zum neuen Konfirmationskurs anzumelden. In der Regel sind das Jugendliche, die zur Zeit noch eine 7. Klasse besuchen, bzw. zwischen 01.07.2011 und 30.06.2012 geboren wurden.

Die Anmeldung erfolgt bei einem Info-Termin:

- ◇ **am Donnerstag, 24. April 2025**
- ◇ **um 19.00 Uhr**
- ◇ **im Tilemann-Schnabel-Haus, Am Lieden 2 in Alsfeld**

Zur Anmeldung kommen die neuen Konfis in Begleitung eines oder beider Erziehungsberechtigten. Bitte das Familienstammbuch oder die Taufurkunde mitbringen!

Soweit die Jugendlichen in unserem Gemeindegliederverzeichnis erfasst sind, erhalten sie Ende März / Anfang April eine schriftliche Einladung zur Anmeldung. Darüber hinaus sind auch interessierte Jugendliche willkommen, die von uns keine Einladung bekommen haben. Die Taufe ist nicht Voraussetzung zur Teilnahme am Konfirmationsunterricht. Sie kann dann nach Absprache in der Konfirmandenzeit erfolgen. Wer sich anmelden möchte, aber zu diesem Termin nicht kann, sollte sich bei Pfarrer Günther (☎ 5354) melden.

Jeder und jede ist herzlich willkommen!

Der Konfirmandenunterricht wird wahrscheinlich wieder in einer gemeinsamen Gruppe stattfinden. Eine endgültige Festlegung, ob Gruppe oder Gruppen und entsprechendem Konfirmationstermin kann allerdings erst nach den erfolgten Anmeldungen erfolgen.

Wer noch Fragen oder mehr Bedarf nach Informationen hat, kann sich natürlich auch unverbindlich bei Pfarrer Günther melden.

Theo Günther, Pfr.



Konfirmation 2025

In diesem Jahr gibt es nur eine Gruppe Konfirmandinnen und Konfirmanden.

Sie feiern im Gottesdienst **am 4. Mai 2025 um 10.00 Uhr** ihre Konfirmation:

Anna Beňová

Annalena Krüger

Leo Damer

Giovanni Leuthardt

Alina Eifert

Caspar Margolf

Max Grein

Kevin Pehle

Lennart Hamacher

Samuel Schütz

Maximilian Heck

Evelyn Subrin

Rika Heun

Karl Thoma

Charlotte Kaiser-Schröder

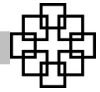
Dustin Wetterau

Marvin Koch

Gemeinsam werden sich die Jugendlichen mit einem von ihnen **selbst erarbeiteten und gestalteten Gottesdienst am 30. März um 10.00 Uhr** in der Walpurgiskirche vorstellen.

Über einen regen Besuch der Gemeinde freuen sich alle Beteiligten.

Herzlich Willkommen!



Einige Impressionen von der **Chorfahrt der Kantorei Alsfeld** im Oktober 2024



Wir freuen uns über neue Chormitglieder.

Besuchen Sie uns...

Wir proben jeden Mittwoch von 19.30 -21.00 Uhr

Kontakt: Dekanatskantor Simon Wahby, simon.wahby@ekhn.de



Beeindruckender Start der Ökumenischen Kantorei am 4. Advent 2024

„Sternstunde zur Adventszeit“ konnte man am 28. Dezember 2024 in der Oberhessischen Zeitung lesen.

In wohlklingender Ökumene konnte die von Regionalkantorin Kerstin Huwer und Dekanatskantor Simon Wahby neu

gegründete Ökumenische Kantorei ihr erstes gemeinsames Adventskonzert bestreiten. G. F. Telemanns Adventskantate, César Francks Psalm und Camille Saint-Saëns Weihnachtsoratorium gelangen vortrefflich in der vollbesetzten Dreifaltigkeitskirche.



Unterstützt wurden sie dabei vom Kammerorchester „Serenata Saxonia“ und den Solisten Gabriele Hierdeis, Sopran, Antje Margolf, Mezzosopran, Heike Keller, Alt, Sebastian Seibert, Tenor und Henrik Schlitt, Bass, die neben ihren Arien in der Adventskantate und dem Weihnachtsoratorium weitere genussvolle Solowerke von Gabriel Fauré (Cantique Ra-

cine), Claude Debussy (Prélude für Streichorchester) und John Rutter (Angel's Carol) vortrugen. Eine beeindruckende Veranstaltung, die den Reichtum der Ökumene und der Zusammenarbeit zu einem kulturellen Höhepunkt führte.

Simon Wahby, Kantor



Gospelkonzert mit Black & White

am Donnerstag, dem 10. April um 19.00 Uhr
in der Dreifaltigkeitskirche Alsfeld

Eintritt (27,00 €/erm. 22,00 €) und Vorverkauf (21,00 €/erm. 16,00 €)



BLACK & WHITE GOSPEL



10.APRIL 2025

19:00 UHR

DREIFALTIGKEITSKIRCHE
ROSSMARKT 26

ALSFELD

VVK 21,- € | KASSE 27,- € | ERM. 16,- € / 22,- €

Veranstalter

www.blackandwhitegospel.de

VORVERKAUFSTELLEN:

Lesenswert – Buchladen am Rathaus
Markt 2, 36304 Alsfeld

Buchhandlung Lesezeichen
Bahnhofstr. 42, 36341 Lauterbach

Ev. Kirchengemeinde Alsfeld
Kirchplatz 4a, 36304 Alsfeld

Online-Tickets

www.blackandwhitegospel.de





BLACK & WHITE GOSPEL

DEBORAH WOODSON & GOSPELMATES

deanery-gospels

Sängerin und Komponistin; geboren in Georgia, USA, begann ihre Musikkarriere bereits im 2. Lebensjahr mit Gospel Musik in Großvaters Baptistenkirche. Ihr Musikstudium absolvierte sie an der North Carolina Central University mit magna cum laude. Auftritte in mehr als 40 Ländern folgten. Sie sang in Musical-Rollen am Broadway, aber auch in Deutschland. Heute lebt Deborah Woodson in Köln. Sie war Jurymitglied und Solistin bei den »Gospel Awards« 2004 bis 2006, zudem Vocal-Coach bei DSDS/RTL. Sie hat eigene Alben veröffentlicht und ist Buchautorin (z. B. »Wendepunkte« – Brunnen Verlag).

Informationen über die Konzertorte, die beteiligten Chöre sowie die genauen Veranstaltungsadressen finden Sie auf

Der Gospelchor »deanery-gospels« setzt sich aus Sängerinnen und Sängern der Ev. Kantorei Alsfeld und der Ev. Dekanatskantorei Vogelsberg, die im nächsten Jahr ihr 20-jähriges Bestehen begeht, zusammen.

Die ambitionierten Sänger, durchaus mit der klassischen Oratorienliteratur vertraut, setzen in ihrem christlichen Verständnis auf die modernen Ausdrucksformen der Jazz, Gospel und Folk Kultur. Auf diese Weise haben sie in unterschiedlichsten Besetzungen Pop-Oratorien, Gospel- und Folk-Messen zur Freude ihrer treuen Zuhörerschaft zur Aufführung gebracht. Gerade bei solchen Projekten demonstrieren sie bewusst auch im Jubiläumsjahr die Vielseitigkeit ihrer speziellen Soundkultur.

www.blackandwhitegospel.de





Freitag, 18. April 2025, 18.00 Uhr, Dreifaltigkeitskirche Alsfeld

Karfreitagsvesper
Musik für Trompete und Orgel

Liturgie: Pfr. Peter Remy;
Musik: Björn Diehl, Trompete; Simon Wahby, Orgel
Eintritt: Spende

.....

Sonntag, 18. Mai 2025, 17.00 Uhr, Walpurgiskirche Alsfeld

G. F. Händel, Der Messias

Gastkonzert des Konzertchores Alsfeld, Leitung: Thomas Walter

Eintritt (s. Tagespresse)

.....

Hospizverein Alsfeld e.V. – Ambulante Sterbe- und Trauerbegleitung

An der Au 1, 36304 Alsfeld

Unsere ehrenamtlichen HospizbegleiterInnen hören zu, entlasten, informieren und beraten unabhängig von Glauben, Herkunft und Lebenseinstellung unentgeltlich. Mit Respekt und Wertschätzung vor gelebtem Leben sowie bei der Begleitung im würdevollen Sterben wollen wir Sie und Ihre Angehörigen nicht alleine lassen.

Auskunft gibt gerne das Hospizbüro unter der
Telefonnummer 06631/709173 oder E-Mail: info@hospiz-alsfeld.de

Spendenkonto: Sparkasse Oberhessen IBAN: DE35518500790310100390
VR Bank HessenLand IBAN: DE68530932000001534033





(Gemeindebrief.Evangelisch Grafik Layer-Stahl)



„... *als aber der Sabbat vergangen war*“, gingen Frauen am frühen Morgen des dritten Tages nach Jesu Kreuzigung zu seinem Grab, um ihn zu salben.

Nach den guten Erfahrungen der letzten Jahre, laden wir auch dieses Jahr wieder ein, sich in der Frühe des Ostermorgens miteinander auf den Weg zu machen, um Ostern nachzuspüren: von der Walpurgiskirche zur Friedhofskapelle des Alsfelder Friedhofs und anschließend zum Martin-Rinckart-Haus am Einsteinplatz. So können wir wie die Frauen und Jünger der Botschaft von Ostern nachgehen: von der Dunkelheit zum Licht der Auferstehung unterwegs sein und dann beim gemeinsamen Osterfrühstück dankbar das Leben schmecken:

6.00 Uhr: Beginn in der **Walpurgiskirche** mit einer kurzen Andacht im (nicht mehr ganz) Dunkeln; anschließend Fußweg zur Friedhofskapelle

ca. **6.45 Uhr:** Andacht in der **Friedhofskapelle** mit Einzug der Osterkerze; anschließend Fußweg zum Einsteinplatz

ca. **8.00 Uhr:** Osterfrühstück im **Martin-Rinckart-Haus**

Die beiden Andachten können auch einzeln besucht werden – wer sich den Weg zu gehen nicht zutraut, kann die Strecken auch mit dem Auto fahren. **Zur Organisation des Osterfrühstücks achten Sie ab Ende März auf die dann ausgelegten Anmeldeblätter.**



Bei Fragen: gerne melden bei Pfarrer Theo Günther, ☎ 06631-5354

(Gemeindebrief.Evangelisch: Foto Lotz)



Auch dieses Jahr wieder:

Feierabend-Impulse in der Passionszeit

Mittwoch

12. März (Präd. Cordula Otto)

19. März (Pfr. Remy)

26. März (Pfr. Günther)

2. April (Pfr. Remy)

9. April (Pfr. Günther)

um **18.00 Uhr**

Walpurgiskirche

kurzer Impuls (mit Musik)

(Dauer: ca. 20 bis 25 Minuten)

HERZLICH WILLKOMMEN !



UNSERE GOTTESDIENSTE

So. 02.03.2025

Walpurgiskirche

Estomihi
P: Lukas 10,38-42

11.00 Uhr Gottesdienst

Remy

Martin-Rinckart-Haus

Kollektenzweck
Für die eigene
Gemeinde

18.00 Uhr Gottesdienst

Remy

Di. 04.03.2025

Stadtmission

19.00 Uhr Friedensgebet

Fr. 07.03.2025

Stadtmission

18.30 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag

So. 09.03.2025

Walpurgiskirche

Invokavit
P: Hebräer 4, 14-16

10.00 Uhr Gottesdienst

Prädikant
Ruppert

Martin-Rinckart-Haus

Kollektenzweck:
Für den Evangelischen
Bund

18.00 Uhr Gottesdienst

Prädikant
Ruppert

Mi. 12.03.2025

Walpurgiskirche

18.00 Uhr Feierabendimpuls

Präd. Otto

So. 16.03.2025

Walpurgiskirche

Reminiscere
P: Johannes 3,14-21

10.00 Uhr Gottesdienst

Remy

Martin-Rinckart-Haus

Kollektenzweck:
Für die eigene
Gemeinde

18.00 Uhr Gottesdienst

Remy



Mi. 19.03.2025

Walpurgiskirche

18.00 Uhr Feierabendimpuls

Remy

So. 23.03.2025

Walpurgiskirche

Okuli

P: Jeremia 20, 7-11

10.00 Uhr Gottesdienst

Schulpfr.
Seng

Martin-Rinckart-Haus

Kollektenzweck:

Für das Lebenshaus
Osterfeld

18.00 Uhr Gottesdienst

Dekanin
Dr. Seibert

Mi. 26.03.2025

Walpurgiskirche

18.00 Uhr Feierabendimpuls

Günther

So. 30.03.2025

Walpurgiskirche

Lätare

P: Johannes 6, 47-51

10.00 Uhr Gottesdienst

Günther

mit Vorstellung
der Konfirmanden
anschl. „Kirchenkaffee“

Kollektenzweck:
Für die eigene
Gemeinde

kein Abendgottesdienst

Di. 01.04.2025

Christ-König-Kirche

19.00 Uhr Friedensgebet

Mi. 02.04.2025

Walpurgiskirche

18.00 Uhr Feierabendimpuls

Remy

**So. 06.04.2025****Walpurgiskirche**Judika
P: Hebräer 5, 7-9

11.00 Uhr Gottesdienst

Remy

Martin-Rinckart-HausKollektenzweck:
Für den Fonds zur
Förderung der Quali-
fizierung ehrenamtlicher
Jugendlicher für die Arbeit
mit, von und für Kinder(n) und
Jugendlichen - JuLeiCa

18.00 Uhr Gottesdienst

Remy

Mi. 09.04.2025**Walpurgiskirche**

18.00 Uhr Feierabendimpuls

Günther

So. 13.04.2025**Walpurgiskirche**Palmsonntag
P: Jesaja 50, 4-9

10.00 Uhr Gottesdienst

Günther

Martin-Rinckart-HausKollektenzweck:
Für die eigene
Gemeinde

18.00 Uhr Gottesdienst

Günther

Do. 17.04.2025**DGH Reibertenrod**Gründonnerstag
P: 1. Korinther 11,23-2617.00 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahls-Feier

Günther

Kollektenzweck:
Für die eigene
Gemeinde**Walpurgiskirche**18.30 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahls-Feier

Günther



Fr. 18.04.2025

Walpurgiskirche

Karfreitag
P: Johannes, 19, 16-30

10.00 Uhr Gottesdienst

Remy

Dreifaltigkeitskirche

Kollektenzweck:
Für die Sozial- u.
Friedensarbeit Israel
(im Dialog)

18.00 Uhr Karfreitagsvesper

Remy

So. 20.04.2025

Walpurgiskirche

Ostersonntag
P: Johannes 20,11-18

6.00 Uhr Osterspaziergang
von der WPK über
den Friedhof zum
MRH - anschl.
dort gem. Oster-
frühstück (s. S. 26)

Günther

Kollektenzweck:
Für die Arbeit mit
Kindern und Jugend-
lichen in Gemeinden,
Dekanaten und Jugend-
werken

10.00 Uhr Ostergottesdienst

Günther

Mo. 21.04.2025

Walpurgiskirche

Ostermontag
P: Jesaja 25, 6-9

10.00 Uhr Gottesdienst
mit Taufen

Remy

Kollektenzweck:
Für die Kirchenmusik
in der eigenen Gemeinde



So. 27.04.2025

Walpurgiskirche

Quasimodogeniti
P: 1. Petrus 1,3-9

10.00 Uhr Gottesdienst

Günther

Martin-Rinckart-Haus

Kollektenzweck:
Für die eigene
Gemeinde

18.00 Uhr Gottesdienst

Günther

**So. 04.05.2025****Walpurgiskirche**Misericordias Domini
P: Johannes 10, 11-16**10.00** Uhr Gottesdienst
mit Konfirmation

Günther

Kollektenzweck:
Für den deutschen
Evangelischen
Kirchentag**Martin-Rinckart-Haus**

18.00 Uhr Gottesdienst

Prädikant
Ruppert**Di. 06.05.2025****Walpurgiskirche**

19.00 Uhr Friedensgebet

So. 11.05.2025**Walpurgiskirche**Jubilate
P: Sprüche 8,22-3610.00 Uhr Gottesdienst
anschl. „Kirchenkaffee“

Günther

Kollektenzweck:
Für die eigene
Gemeinde**Martin-Rinckart-Haus**

18.00 Uhr Gottesdienst

Günther

So. 18.05.2025**Walpurgiskirche**Kantate
P: Apostel 16, 23-34

10.00 Uhr Gottesdienst

Prädikant
ReibelingKollektenzweck
Für die Kirchen-
musikalische Arbeit
der EKHN**Martin-Rinckart-Haus**

18.00 Uhr Gottesdienst

Prädikant
Reibeling**So. 25.05.2025****Walpurgiskirche**Rogate
P: Johannes 16, 23b-28

10.00 Uhr Gottesdienst

Günther

Kollektenzweck
Für die eigene
Gemeinde**Martin-Rinckart-Haus**

18.00 Uhr Gottesdienst

Günther



Do. 29.05.2025

Friedhofskapelle

Christi Himmelfahrt
P: 1. Könige 8,22-28
Kollektenzweck:
Für die Evangelische
Weltmission (Missions-
Werke EMS und VEM)

10.00 Uhr Gottesdienst
mit Posaunenchor

Remy



(Grafik: Pfeffer)

So. 01.06.2025

Walpurgiskirche

Exaudi
P: Epheser 3, 14-21

11.00 Uhr Gottesdienst
mit Taufen

Günther

Kollektenzweck:
Für die eigene
Gemeinde

Grillhütte Reibertenrod

17.00 Uhr Andacht

Günther

Martin-Rinckart-Haus

kein Abendgottesdienst

.....

Kindergottesdienst:

1x im Monat samstags, 15 - 17 Uhr
im Tilemann-Schnabel-Haus;
die nächsten Termine:



29. März
31. Mai

26. April
28. Juni

.....

Tauftermine:

21. April (Ostermontag)

Remy

1. Juni

Günther

27. Juli

Günther

24. August

Remy



GEMEINSAM! STATT EINSAM!

In unserem Alten- und Pflegeheim in Alsfeld bieten wir Ihnen

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Soziale Betreuung
- Probewohnen
- Seniorenmittagstisch nach Anmeldung
- Betreuung für Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz (nach § 43b SGBXI) – auch Kurzzeitpflegegäste
- Ergotherapeutische Angebote
- Palliativpflege

Unser Café hat für Sie mittwochs,
an Wochenenden sowie an Feiertagen
von 14 bis 17 Uhr geöffnet.



GfdE  **Haus
Stephanus**

Landgraf-Hermann-Straße 26
36304 Alsfeld
Tel. 0 66 31-96 84-0
www.haus-stephanus.de



Monatsspruch April 2025

**Brannte nicht
unser Herz in uns,
da er mit
uns redete?**

Lukas 24,32



(Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart -
Grafik: © GemeindebriefDruckerei)



Mutig, stark, beherzt

Fahrt zum Deutschen Evangelischen Kirchentag nach Hannover

Vom 30. April bis zum 4. Mai findet in diesem Jahr der Deutsche Evangelische Kirchentag in Hannover statt. Der Kirchentag ist einmalig: ein buntes Glaubens-, Kultur- und Musikfestival, eine Plattform für kritische Debatten, ein einzigartiger Anlass, um Gemeinschaft zu erleben! Und eine Einladung an ALLE zum Mitfeiern, Mitmachen, Ideen einbringen und Programm gestalten! Kirchentag ist mehr als fünf Tage Großveranstaltung. Kirchentag gibt Impulse für verantwortliches Handeln und setzt Themen, die bewegen. Kirchentag bringt Menschen zusammen, die sich im Glauben stärken und über Fragen der Zeit austauschen: Wie können wir gemeinsam die Welt von morgen gestalten? Welchen Beitrag können wir als mutige Christ:innen leisten?

Das Evangelische Dekanat organisiert eine Fahrt dorthin für Erwachsene und für Jugendliche und junge Erwachsene. Die Ansprechpartner sind Cordula Otto (06631 9114917, cordula.otto@ekhn.de) bzw. das Team der Jugendarbeit (jugend.vogelsberg@ekhn.de). Der Anmeldeschluss ist bereits am 2. März, das Vortreffen findet am 25. März statt.

(© Dallwitz, Text von Traudi Schlitt)

Indische Delegation zu Gast

Gelebte Partnerschaft zwischen dem Vogelsberg und Kerala

Seit über 30 Jahren verbindet die Evangelischen Dekanate Vogelsberg und Büdinger Land eine lebendige Partnerschaft mit der Diözese East Kerala in Indien. Diese besondere Verbindung wurde im Januar durch den Besuch von Bischof Francis und Tangia Joykumar, Mitglied der Diözesanleitung, gefeiert. Die Gäste erlebten anderthalb Wochen voller kultureller, kirchlicher und persönlicher Begegnungen, geprägt von Gastfreundschaft und spannendem Austausch.

Nach der Ankunft in Frankfurt wurden die Gäste herzlich im Vogelsberg empfangen. Der erste Tag bot Einblicke in soziale und pädagogische Arbeit: Nach einem Besuch der Evangelischen Kita am Rodenberg in Alsfeld und einer Führung durch die Walpurgiskirche fand ein Austausch bei „La Strada“ statt. Am Samstag reiste die Delegation nach Eisenach, begleitet von engagierten Damen des Internationalen Frauencafés. Der Besuch des ehemaligen Grenzbeobachtungsturms „Winterliete“, der Wartburg und des Bachhauses bot eine beeindruckende Mischung aus Geschichte, Kultur und theologischen Verbindungen.

Der Sonntag stand im Zeichen der Partnerschaft: In Hergersdorf wurde ein festlicher Gottesdienst gefeiert, den die Pfarrerinnen Dorothea



Witznick und Dorothée Tullius-Tomášek leiteten. Bischof Francis hielt eine inspirierende Predigt über Mitgefühl und Solidarität. Musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst vom Posaunenchor Hopfgarten, Silke Schmidt an der Orgel und Konfirmand:innen des Gruppenpfarramts unter Leitung von Gemeindepädagoge Mischa Jung. Ein Besuch der Wallenröder Kirche mit einem verschnittenen Blick vom Kirchturm rundete den Tag ab. Am Montag führte eine Stadtführung durch Alsfelds Altstadt die Delegation zu historischen Highlights wie dem Rathaus und der Walpurgiskirche. Im Dekanat Vogelsberg wurden die Gäste herzlich empfangen, während Mitarbeitende bei Kaffee und Kuchen über ihre Arbeitsbereiche informierten. Themen wie der Lutherweg und der Jugendkirchentag 2026 in Alsfeld wurden ebenso besprochen. Der Dienstag bot einen starken Kontrast: In Frankfurt erkundete die Delegation das Bibel-museum und besuchte das Zentrum Ökumene der EKHn, wo sie mehr über ökumenische Arbeit in Hessen erfuhren. Die Eindrücke der pulsierenden Großstadt standen in span-nendem Gegensatz zu den ruhigen ländlichen Erlebnissen im Vogelsberg. Am Freitag war das Spenderfest in Nidda im Dekanat Büdinger Land ein besonderer Höhepunkt. Die Dekaninnen Dr. Dorette Seibert und Birgit Hamrich sowie Ulrike Martin, Vorsitzende des Partnerschaftsausschusses, eröffneten den Abend. Dank galt den Ökumene-Referentinnen Dr. Carolin Braatz

und Elisabeth Engler-Starck, die den Besuch und das Fest mit großem Engagement vorbereitet hatten. Waltraud und Dieter Spieker berichteten von ihrer jährlichen Kleiderbörse, Pfarrer Markus Christ zeigte bewegende Bilder der Indienreise, und die Evangelische Jugend, vertreten durch Tobias Brickum und Hannah Haase, sorgte mit alkoholfreien Cocktails für eine Erfrischung. Bischof Francis sprach über die Projekte in Kerala, insbesondere die Hostels, die Kindern aus abgelegenen Regionen den Schulbesuch ermöglichen. Nach einem köstlichen indischen Essen überreichte er Gewürze aus Kerala als Dankeschön an die Spender und den Partnerschaftsausschuss. Am Sonntag nahm die Delegation an der feierlichen Einführung von Prof. Dr. Christiane Tietz als Kirchenpräsidentin der EKHn und der Verabschiedung von Dr. Volker Jung in der Wiesbadener Lutherkirche teil – ein würdiger Abschluss ihrer Reise. Nach einigen Tagen im Dekanat Büdinger Land werden Bischof Francis und Tangia Joykumar Ende Januar ihre Heimreise nach Kerala antreten.

„Diese Partnerschaft lebt von Begegnungen und gegenseitigem Lernen. Sie zeigt, wie Glaube uns weltweit verbindet“, resümierte die Vogelsberger Ökumene-Referentin Dr. Carolin Braatz. Ein herzlicher Dank gilt allen, die diese besondere Verbindung durch Spenden, Gastfreundschaft und persönliches Engagement lebendig halten.

Text von Patricia Luft



Noch ohne Motto:

Der Jugendkirchentag findet im kommenden Jahr in Alsfeld statt

Sicher haben es nun schon alle gehört: Der Jugendkirchentag findet im kommenden Jahr vom 4. bis 7. Juni in unserem Dekanat statt. Schon jetzt ist ein Team im Dekanat gemeinsam mit den Verantwortlichen in die Planungen eingestiegen: Es geht nicht nur um das Motto, das die EJVD bald entwickeln möchte, sondern auch um die verschiedenen Veranstaltungsorte, Unterkünfte, Programmpunkte und Mitwirkende. So sind auch Stadt- und Kreisver-

waltung mit im Boot. Gebraucht werden für dieses Ereignis viele, viele Teamerinnen und Teamer: Wer also jemanden kennt, der jemanden kennt, oder wenn vielleicht selbst jemand mitmachen will, kann er oder sie sich schon jetzt bei Valentin Zimmerling melden (jugend.vogelsberg@ekhn.de).

Wir halten Sie an dieser Stelle über die Vorbereitungen zum JKT auf dem Laufenden.

(© Patricia Luft, Text von Traudi Schlitt)



Große Freude herrschte im vergangenen Jahr, als Alsfeld in Biedenkopf den Zuschlag für den nächsten Jugendkirchentag bekam



DIE NEUEN ANGEBOTE FÜR 2025 SIND DA



Weitere Informationen unter dem QR-Code
oder unter www.vogelsberg-evangelisch.de
scan me



EVANGELISCHE KIRCHE
DEKANAT VOGELSBERG



Bischof aus Indien besucht unsere Kita

Das Dekanat blickt auf eine langjährige gute Partnerschaft mit der südindischen Diözese zurück.

Deshalb erwarteten die Kinder und Erzieher / innen der Ev. Kindertagesstätte „Am Rodenberg“ am Freitag, den 17. Januar voller Freude und mit großem Interesse Besuch aus Indien.

Schon Tage zuvor trafen sich alle Gruppen der Kita, um sich darauf vorzubereiten.

Es wurde ein Willkommensplakat unter anderem mit der indischen und deutschen Flagge gebastelt und Gespräche über das ferne Land, seine Pflanzen und Tiere geführt.

Des Weiteren übte man Lieder, mit denen man die Gäste überraschen wollte.

Endlich war es soweit, Bischof Francis und sein Mitarbeiter Joykumar aus Kerala (Indien), begleitet von Vertretern des Dekanats, darunter auch Dekanin Frau Dr. Seibert, trafen in der Kita ein.

Die Kinder staunten nicht schlecht über so viele Gäste, obwohl ihre Hoffnung (trotz vieler Gespräche), dass auch Kinder aus Indien dabei wären, sich leider nicht erfüllte. Nach einleitenden Worten durch Herrn Frenk (Geschäftsführer der gemeindeübergreifenden Trägerschaft GÜT Kindertagesstätten) begrüß-

ten die Kinder die Delegation mit einem Lied aus Südindien und sangen mit Gitarrenbegleitung

„*Santosha wukkute*“

Die anfängliche Schüchternheit der Kinder wich bei den flotten Rhythmen sehr schnell und das Lied wurde für alle zu einem Ohrwurm.

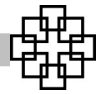
Auch die Gäste stimmten mit in den Jubel ein und erfreuten sich an den Liedern

„*Wir singen alle Halleluja*“ und „*Er hält die ganze Welt in seiner Hand*“

und den dazugehörigen Bewegungen.

Nach der Begrüßung führte die stellvertretende Kita-Leitung, S. Tobias, die Gäste durch die Einrichtung und erklärte ihnen was „Kindergarten“ in Deutschland bedeutet.

Bei belegten Broten, kalten und warmen Getränken kam man schnell ins Gespräch und tauschte sich interessiert über die Pädagogik, Begebenheiten der Einrichtung, Lerninhalte sowie die Einbringung der Religion in unsere Arbeit und der frühkindlichen Erziehung beider Länder aus.



Bei der Begehung des Außengeländes geriet unser Besuch in große Begeisterung, als sie eine von den Kindern gerollte, große Schneekugel vorfanden.

„Schnee“, wie sie ihn nicht kennen. Wenn auch nur ein Rest der vom Wochenbeginn übrig geblieben war.

Auch das große begehbare Piratenschiff fanden beide Gäste aus Indien sehr spannend und probier-

ten es gleich mal aus.

Beeindruckt von der Einrichtung und den Spielgeräten verabschiedete sich die Delegation mit Worten des Dankes an das ganze Team der „Kita Am Rodenberg“ und alle waren sich einig, dass dies eine gelungene Begegnung war.

Text: Kita „Am Rodenberg“

Fotos Patricia Luft, Dekanat VB





Mit dem Friedenskreuz auf dem Weg zu Ostern

(Foto 1: Friedenskreuz)

Jede Woche findet unser Projekt „Abenteuer Bibel“ statt, welches Sabine Hill leitet und gestaltet. Sie bringt unseren Kindern der „Arche Noah“ biblische Geschichten, mit allen Sinnen näher.



Wir sind, wie die meisten von uns, schon voller Vorfreude auf den Frühling und die Osterzeit.

In „Abenteuer Bibel“ wurde, mit Hilfe des Friedenskreuzes (welches aus verschiedenen Symbolelementen besteht), ein kurzer Rückblick auf die Weihnachtsgeschichte dargestellt.

(Foto 2: Maria und Josef auf der Suche nach einer Bleibe. Ein Wirt zeigt ihnen den Weg zum Stall.)



(Foto 3: Der Stall, in dem Jesus geboren wurde; der Stern leuchtet und die 3 Könige sind gekommen, um den Friedensbringer kennenzulernen.)



(Foto 4: Die Kinder hören gespannt zu und stellen Rückfragen.)

Wir freuen uns schon auf die nächsten Impulse, welche uns auf dem Weg zur Ostergeschichte begegnen.

Die „Arche Noah“ wünscht Ihnen einen schönen Start in den Frühling, eine gute Fastenzeit und anschließend ein gesegnetes Osterfest.

(alle Fotos Kita „Arche Noah“)

Monatsspruch März 2025

**Wenn bei dir ein Fremder
in eurem Land lebt,
sollt ihr ihn
nicht unterdrücken.**

Levitikus 19,33



(Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert 2017, © 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei)



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Dein Handabdruck in Gips

Ein gutes Geschenk für Mama oder Papa! Rühre in einem alten Eimer aus einer Packung Modell-Gipspulver und Wasser eine sämige Gipsmasse an. Dann gieße sie schnell in eine leere, flache Blechdose und warte ein paar Minuten. Dann drücke deine Hand hinein und lass den Gips trocknen. Bald kannst du sie rausnehmen.



Fliegen zwei Engel durch den Himmel. Fragt der eine: «Wie das Wetter wohl morgen wird?» Sagt der andere: «Ich glaube, es wird wolkig!» – «Dann können wir uns endlich mal wieder hinsetzen.»



Rätsel: Was haben Max und Marie gefunden?

Eine geheimnisvolle Zeit

Vor einigen Tagen wurde Jesus gekreuzigt. Obwohl sie Angst haben, treffen sich die Jünger heimlich. Sie sind mutlos. Jesus ist tot – und ihre Hoffnung zerstört. Zwei von ihnen erzählen aber, sie hätten in Emmaus

Jesus gesehen. «Ja, er hat sogar mit uns gegessen!» Auch zwei Frauen erzählen von Jesu



Auferstehung: «Ein Engel hat es uns gesagt! Und Jesu Grab war wirklich leer!» Sie reden alle durcheinander. Eines Tages erscheint tatsächlich Jesus in der Tür! Er setzt sich zu ihnen an den Tisch und isst mit ihnen. «Seid zuversichtlich», sagt er, «und immer, wenn ihr das Brot brecht, dann bin ich bei euch.» Jesus führt seine Freunde hinaus auf einen Hügel. Jesus segnet sie – dann verschwindet er vor ihren Augen. Die Jünger sehen nur noch eine Wolke. Aber sie wissen: Gott ist ganz nah. Und sie fassen wieder Mut.

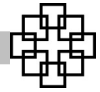
Lies nach im Neuen Testament:
Lukas 24,50-53

Auflösung: Was haben Max und Marie gefunden? – MAIKAFFER.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





Taizé-Gebete 2025

im Vogelsberg sonntags um 19 Uhr

26. Januar Online über Zoom	Zugangsdaten anfragen bei: kathrin.landwehr-martin@ bistum-mainz.de
9. Februar Maulbach	Ev. Kirche Kirtorfer Straße 4
6.-13. April	Ökumenische Taizé-Fahrt
25. Mai Romrod	Kath. Kirche Ferdinand-Richtberg-Straße 7
15. Juni Lautertal-Meiches	Kapelle auf dem Totenköppel
Sa., 16. August um 20 Uhr Nieder-Mooser See	Campingplatz Am Camping 1
19. Oktober Burg-Gemünden	Kath. Kirche Feldastraße 52
19. Oktober Grebenhain-Herchenhain	Ev. Kirche Sichenhäuser Straße 9
6. Dezember um 20 Uhr Schlitz	„Nacht der Lichter“ Ev. Kirche, An der Kirche 1
ab 19 Uhr	Offenes Singen
Dezember	Das Friedenslicht aus Bethlehem kommt im Advent in den Vogelsberg.

Kontakt: 0 66 31 77 65 10 (Kath. Kirche im Vogelsberg)
0 66 31 911 49 0 (Ev. Dekanat Vogelsberg)

www.vogelsberg-evangelisch.de · www.kjb-oberhessen.de



„Treff am Rodenberg“

Neuer Treff seit Februar im Bezirk III (Martin-Rinckart-Haus).

Seit Februar lädt ein Vorbereitungs-Team zusammen
mit Pfr. Günther im Abstand von ca. 4 – 6 Wochen
zum

„Treff am Rodenberg“,
ein.

Die nächsten Treffen sind geplant für:

9. April

7. Mai

18. Juni

jeweils mittwochs **von 14.30 Uhr – 16.00 Uhr**
im **Martin-Rinckart-Haus**

Es erwartet Sie: Raum zur Begegnung - Kaffee, Tee,
Gebäck - Kurzandacht - Gespräche und Anregungen -
Kurzweil, Spiel und Spaß - Singen und Segen ...

Eingeladen sind alle Menschen, die Lust auf Aus-
tausch und Begegnung haben – egal, welches Alter
Sie haben und welcher Konfession oder welchem Be-
zirk Sie angehören. Also:
SIE sind eingeladen,

HERZLICH WILLKOMMEN !

Sie haben noch Fragen oder möchten vielleicht auch im
Team mitarbeiten? Keine Scheu: Melden Sie sich gerne
bei mir: ☎ **5354**

Herzliche Grüße Ihr Pfarrer

T. Günther

„Treff am Rodenberg“



Frauengesprächskreis

jeweils 19.30 Uhr
Martin-Rinckart-Haus,
Einsteinplatz 6

Termine und Themen:

März:

kein Termin

Do. 03. April

Thema: **Ostern – was soll ich da denn glauben?**
Nachdenken über die Auferstehung
(Pfr. Günther, Referent angefragt)

Do. 08. Mai

Thema: **Frauen in der Bibel II**
(Pfr. Günther mit Elke Sames)

Änderungen können sich ergeben.

HERZLICH WILLKOMMEN !

Monatsspruch Mai 2025

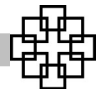
Zu dir rufe ich, HERR; denn Feuer
hat das Gras der Steppe gefressen,
die Flammen haben alle Bäume
auf dem Feld verbrannt. Auch die Tiere
auf dem Feld schreien lechzend zu dir;
denn die Bäche sind vertrocknet. Joel 1,19-20



(Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert 2017, © 2017 Katholische Bibelanstalt,
Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei)



Walpurgiskirche	Kirchplatz 1	
Dreifaltigkeitskirche	Roßmarkt 26	
Tilemann-Schnabel-Haus	Am Lieden 2	
Martin-Rinckart-Haus	Einsteinplatz 6	
Pfarramt I Karl-Weitz-Straße 30	Pfarrer Peter Remy, Vorsitzender des Kirchenvorstandes E-Mail: peter.remy@ekhn.de	06631 3435 06631 919813
Pfarramt II Am Lieden 4	Pfarrer Uwe Ritter E-Mail: uwe.ritter@ekhn.de	06631 3465 06631 1262
Pfarramt III Bantzerweg 1	Pfarrer Theo Günther E-Mail: theo.guenther@ekhn.de	06631 5354 06631 919853
Dekanin Haus der Kirche Evangelisches Dekanat Vogelsberg Fulder Tor 28	Dr. Dorette Seibert E-Mail: dorette.seibert@ekhn.de	06631 9114912 06631 9114920
Evangelische Alten- heimseelsorge Haus Stephanus und Rambachhaus	Pfarrerin Anke Göldenboth E-Mail: anke.goeltenboth@ekhn.de	06641 640680
Küster	Jürgen Bellinger	06631 78244-0



Evangelisches Gemeindebüro	D. Schlitt, A. Musick	☎ 06631 78244-0
Verwaltungskooperation	N. Spahn, P. Krüger	☎ 0663178244-31
Kirchplatz 4a	E-Mail: kirchengemeinde.	
Öffnungszeiten	alsfeld@ekhn.de	
montags-freitags	www.evangelische-kirche-	
9.00 - 12.00 Uhr	alsfeld.de	

Kantor	Dekanatskantor	☎ und ☎
	Simon Wahby	06631 72818
	E-Mail:	
	simon.wahby@ekhn.de	

Evangelische	Sophie Schramm / Cordula Otto	☎ 78244-0
Jugendarbeit / Gemeinde-	sophie.schramm@ekhn.de	
pädagogischer Dienst	cordula.otto@ekhn.de	

Posaunenchorleiter	Ulrich Beyenbach	☎ 06631 74474
--------------------	------------------	---------------

Evangelische	Am Lieden 2	☎ 06631 3122
Kindertagesstätte	Leitung: Svenja Sherrard	
„Arche Noah“ Am Lieden	E-Mail: kita.arche-noah.	
	alsfeld@ekhn.de	

Evangelische	Schlesienstraße 1	☎ 06631 6967
Kindertagesstätte	Leitung:	☎ 06631 709399
In der Krebsbach	Michaela Bastian	
	E-Mail: kita.krebsbach.	
	alsfeld@ekhn.de	

Evangelische	Einsteinplatz	☎ 06631 5141
Kindertagesstätte	Leitung: Timm Bug	☎ 06631 708504
Am Rodenberg	E-Mail: kita.rodenberg.	
	alsfeld@ekhn.de	

Regionale Diakonie Oberhessen	☎ 06641 64669-120
Beratungsstelle Alsfeld, Hersfelder Straße 77	
Sprechzeiten: Termine nach Vereinbarung	☎ 06641 64669-129

**Seniorenheime**

(zuständig Pfarrerin Anke Göltenboth)

Andachten: freitags im Wechsel Haus Stephanus und Rambachhaus

Kreiskrankenhaus Alsfeld

(Ansprechpartnerin: Leiterin Besuchsdienst Damen Frau Meyer-Jäger; 06631-7763142 oder g.meyer-jaeger@gmx.de); mittwochs um 19.00 Uhr ökumenische Andacht im Andachtsraum des KKH Alsfeld.

05. März	02. April	07. Mai	04. Juni
19. März	16. April	21. Mai	18. Juni

Trauercafé

*(Leitung: Trauerbegleiter*innen des Hospizverein Alsfeld e.V., Tel. 06631-709173 E-Mail : info@hospiz-alsfeld.de)*

jeden 1. Donnerstag im Monat um 15.00 Uhr im Katholischen Pfarrzentrum, Schellengasse 26, 36304 Alsfeld. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Frauengesprächskreis

(Leitung: Theo Günther, Pfarrer)

19.30 Uhr im Martin-Rinckart-Haus

März kein Termin	Do. 3. April	Do. 8. Mai
------------------	--------------	------------

Innehalten | Meditation

(Leitung: Theo Günther, Pfarrer)

montags 19.30 Uhr bis 20.15 Uhr im Chorraum der Dreifaltigkeitskirche

03. März	31. März	28. April	26. Mai
17. März	14. April	12. Mai	02. Juni

Treff am Rodenberg

(Leitung: Theo Günther, Pfarrer)

14.30 Uhr bis 16.00 Uhr im Martin-Rinckart-Haus

9. April	7. Mai	18. Juni
----------	--------	----------



Posaunenchor

(Leitung: Ulrich Beyenbach)

montags: 19.30 Uhr im Martin-Rinckart-Haus

Kantorei

(Leitung: Dekanatskantor Simon Wahby)

mittwochs: 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr im Tilemann-Schnabel-Haus

Dekanatskantorei Vogelsberg

(Leitung: Dekanatskantor Simon Wahby, simon.wahby@ekhn.de)

Die Dekanatskantorei Vogelsberg probt in der Regel einmal pro Monat am Freitag und/oder Samstag

Musikalische Früherziehung in den drei Kindertagesstätten

(Leitung: Dekanatskantor Simon Wahby)

freitags um 8.45 Uhr Kita Arche Noah

9.30 Uhr Kita Krebsbach

11.00 Uhr Kita Rodenberg

Vertrauensbibliothek

(zuständig: Frau Monika Erler, Tel. Gemeindebüro 06631/78244-0)

Die Vertrauensbibliothek im Martin-Rinckart-Haus ist während der regelmäßigen Veranstaltungen geöffnet. Bitte gegebenenfalls klingeln!

Kindergottesdienst

(Leitung: Pfr. Uwe Ritter, uwe.ritter@ekhn.de, und Team)

Der Kindergottesdienst findet seit Januar immer einmal im Monat samstags von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Tilemann-Schnabel-Haus, Am Lieden 2, statt

Die nächsten Termine:

29. März

26. April

31. Mai

28. Juni

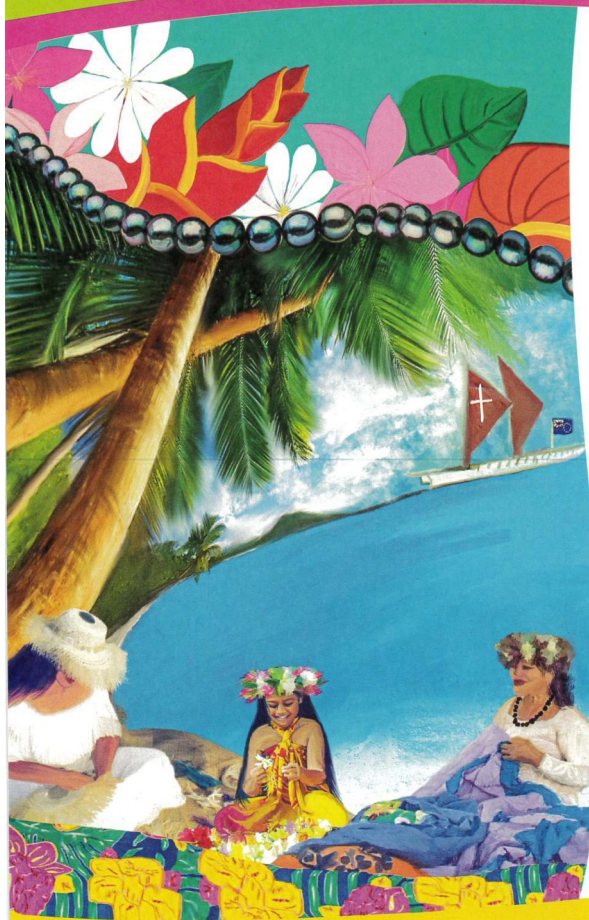


**KIRCHE MIT
KINDERN**

Frauen aller Konfessionen laden ein

Weltgebetstag

7. März 2025



ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST

am
FREITAG, 7. MÄRZ
um
18.30 UHR

in der Evangelischen
Stadtmission
Walkmühlenweg 1
36304 Alsfeld

direkt im Anschluss:
gemütliches Beisam-
mensein mit einem
kleinen, köstlichen
Büfett

Cookinseln

wunderbar geschaffen!



www.weltgebetstag.de



Klimabeitrag



Am ersten Freitag im März reichen sich rund um den Globus Millionen von Menschen die Hände. Seit fast 100 Jahren beten sie über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg und stärken Frauen und Mädchen weltweit durch ihre Kollekte.

Unterstützen auch Sie unsere Partnerorganisationen auf der ganzen Welt mit Ihrer Spende: www.weltgebetstag.de/spende